

NIEDERSCHRIFT
der 36. öffentlichen Sitzung des Finanzausschusses am 22.03.2023

Teilnehmer: siehe Anwesenheitsliste
Ort: Ratssaal, Am Kloster 1, Weißenfels

Beginn: 17:00 Uhr
Ende: 17:55 Uhr

Bestätigte Tagesordnung

- | | | |
|-------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------|
| TOP 1 | Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder des Ausschusses und der Beschlussfähigkeit | |
| TOP 2 | Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung | |
| TOP 3 | Einwohnerfragestunde | |
| TOP 4 | Abstimmung über die Niederschrift der letzten Sitzung | |
| TOP 5 | Kündigung der Gesellschafterstellung der Stadt in der MIDEWA Wasserversorgungsgesellschaft in Mitteldeutschland mbH | 037/2023 |
| TOP 6 | Beteiligungsbericht der Stadt Weißenfels für das Geschäftsjahr 2021 | 044/2023 |
| TOP 7 | Haushaltssatzung mit Haushaltsplan 2023 | 031/2023 |
| TOP 8 | Beantwortung von Anfragen | |
| TOP 9 | Mitteilungen und Anfragen | |

Nichtöffentlicher Teil

- | | | |
|-------|---------------------------|----------|
| TOP 1 | Grundstücksangelegenheit | 042/2023 |
| TOP 2 | Beantwortung von Anfragen | |
| TOP 3 | Mitteilungen und Anfragen | |

Öffentlicher Teil

- | | | |
|--------|--------------------------------------------------------------------|--|
| TOP 10 | Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse | |
| TOP 11 | Schließung der Sitzung | |

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder des Ausschusses und der Beschlussfähigkeit

Herr Papke eröffnet die Beratung. Die Ladung erfolgte ordnungsgemäß. Es sind 12 Mitglieder anwesend. Damit ist der Finanzausschuss beschlussfähig.

2. Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung

Änderungsanträge zur Tagesordnung werden nicht gestellt. Damit ist die Tagesordnung festgestellt.

3. Einwohnerfragestunde

Es sind keine Einwohner anwesend.

4. Abstimmung über die Niederschrift der letzten Sitzung

Die Niederschrift der Sitzung vom 15.02.2023 wird mit 4 Enthaltungen bestätigt.

5. Kündigung der Gesellschafterstellung der Stadt in der MIDEWA Wasserversorgungsgesellschaft in Mitteldeutschland mbH

Herr Mämecke erläutert den Sachverhalt. Die Gesellschafterstellung der Stadt ist an bestehende Konzessionsverträge gekoppelt. Die bisherigen Konzessionsverträge wurden zum 31.12.2022 gekündigt.

Beschlussempfehlung:

Der Finanzausschuss empfiehlt dem Stadtrat der Stadt Weißenfels nachfolgendes zu beschließen:

1. Das Gesellschaftsverhältnis mit der MIDEWA Wasserversorgungsgesellschaft Mitteldeutschland mbH aus wichtigem Grund mit sofortiger Wirkung zu kündigen
und
2. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die entsprechenden Erklärungen abzugeben und Handlungen vorzunehmen.

Abstimmung: dafür: 12 dagegen: 0 Enthaltung: 0

6. Beteiligungsbericht der Stadt Weißenfels für das Geschäftsjahr 2021

(Herr Steffen anwesend – ab jetzt 13 Stadträte)

Herr Schicke erläutert den vorliegenden Beteiligungsbericht und die Aufteilung in die beiden Anlagen.

Herr Papke fügt ergänzend hinzu, dass die Erstellung des Beteiligungsberichtes einen hohen Arbeitsaufwand erfordert. Er sieht es als zwingend notwendig an, dass eine Stelle für Controlling Beteiligungen besetzt wird. Damit kann gewährleistet werden, dass die Beteiligungen der Stadt jederzeit transparent und aktuell dargestellt werden können und einer regelmäßigen rechtlichen Überprüfung unterliegen.

Herr Wehler möchte wissen, ob es Änderungen seitens der Stadt am Beteiligungsverhältnis zwischen der Stadt und dem Eigenbetrieb Sport- und Freizeitstätten gibt.

Dies verneint Herr Papke.

7. Haushaltssatzung mit Haushaltsplan 2023

(Herr Reichel anwesend – ab jetzt 14 Stadträte)

Herr Schicke erläutert den aktuellen Stand der Haushaltssituation. Der Haushalt kann ausgeglichen dargestellt werden. Es sind keine Maßnahmen zur Haushaltskonsolidierung notwendig.

Im Ergebnisplan schlägt sich das derzeit in allen Bereichen hohe Inflationsniveau nieder.

Herr Riemer ist der Meinung, dass der vorliegenden Haushaltssatzung zuzustimmen sein sollte. Unter Vorbehalt der Zustimmung durch die Kommunalaufsicht wäre zeitnah der Weg für wichtige Investitionen frei. Diese sind wichtige Eckpfeiler für die Entwicklung der Stadt. Die positiven Abstimmungsergebnisse aus den anderen Gremien zeigen das Einvernehmen mit der vorgelegten Haushaltssatzung.

Sorge bereitet Herrn Riemer die Tatsache, dass die Kommunalaufsicht ihre Zustimmung zur Haushaltssatzung mit Haushaltsplan 2023 verweigern kann, weil noch keine vollständigen Jahresabschlüsse vorliegen.

Herr Schicke informiert über einen Runderlass, der Ausnahmeregelungen beinhaltet. Danach kann dem Haushalt zugestimmt werden, wenn die Jahresabschlüsse zu einem Großteil fertiggestellt sind. Das Rechnungsprüfungsamt hat die entsprechende Zuarbeit geleistet, so dass hier die Kommunalaufsicht Spielraum für die Entscheidung über die Haushaltssatzung hat.

Herr Rauner bestätigt die Notwendigkeit zur Investition in wichtige Projekte zur Entwicklung der Stadt und der Ortschaften.

Nach Ansicht seiner Fraktion sind die Personalkosten hoch angesetzt und sollten gesenkt werden.

Herr Günther bezieht sich auf die finanziellen Ausblicke für die Folgejahre. Wichtig ist hier die Anpassung aus Veränderungen durch die Grundsteuerreform.

Herr Schicke informiert über die knapp bemessene Zeitschiene für die Umsetzung der Grundsteuerreform durch die Verwaltung. Die Fristverlängerung von vormals Ende Oktober 2022 bis Ende Januar 2023 zur Abgabe der Erhebungsbögen führt dazu, dass die für die Bescheiderteilung notwendigen Datensätze von den Finanzämtern auch erst später als ursprünglich vorgesehen übermittelt werden. Voraussichtlich im II. Quartal 2024 liegen die aktuellen Daten vor und können vorgestellt werden.

Herr Riemer vertritt die Meinung, dass der anzupassende Hebesatz für die Grund- und Gewerbesteuern in der Höhe festgelegt wird, dass daraus nicht noch weitere finanzielle Belastungen für die Bürger entstehen.

Herr Reichel dankt für die ausführlichen Informationen zum Haushalt, die in allen Gremien eine gute Grundlage für die Diskussion waren.

Auch nach seiner Meinung ist es wichtig, den Haushalt umgehend zu beschließen, um geplante Investitionen vornehmen zu können. Diese Projekte sind wichtig für die Bürger und die Vereine.

Herr Papke dankt den Stadträten für die bisher geführte konstruktive Haushaltsdiskussion. Es ist wegweisend, die geplanten Projekte durchzuführen und in weitere zu investieren, damit die Stadt sich entwickelt.

Er greift das Thema Personalkosten auf und teilt mit, dass geplant ist, im Jahresverlauf mögliche Umstrukturierungen in der Verwaltung zu besprechen. Die daraus entstehenden Synergieeffekte sollten zu Kostensenkungen führen. Die Ergebnisse werden dem Stadtrat vorgetragen.

Herr Reichel sieht in der voranschreitenden Digitalisierung der Verwaltung auch Einsparmöglichkeiten hoher Kosten.

Dem stimmt Herr Papke zu, gibt aber auch zu bedenken, dass Digitalisierung auch Regeln braucht. Die Personalentwicklung ist den aktuellen und künftigen Erfordernissen anzupassen.

Herr Papke spricht dem Fachbereich Finanzen ein Lob für die umfangreiche Ausarbeitung der Haushaltssatzung und die Aufbereitung für die verschiedenen Gremien aus.

Beschlussempfehlung:

Der Finanzausschuss empfiehlt dem Stadtrat der Stadt Weißenfels, die vorliegende Haushaltssatzung 2023 mit Haushaltsplan zu beschließen.

Abstimmung: dafür: 14 dagegen: 0 Enthaltung: 0

8. Beantwortung von Anfragen

Es liegen keine schriftlichen Beantwortungen von Anfragen vor.

9. Mitteilungen und Anfragen

Herr Drewitz teilt mit, dass ihm von Bürgern angetragen wurde, dass in Kleinkorbetha auf einem Hauptstraßenabschnitt ca. 200 Meter noch nicht asphaltiert sind. Auf seine diesbezügliche Frage beim Tiefbau der Stadt Weißenfels wurde ihm mitgeteilt, dass für diesen Straßenabschnitt der Burgenlandkreis zuständig sei. Von dort hat er die Information erhalten, dass seitens der AöR eine Maßnahme zur Verlegung von Regenwasserkanälen geplant ist und der Straßenbau dem hinten an gestellt wird.

Herr Drewitz möchte mit der Schilderung dieses Sachverhaltes zum Ausdruck bringen, dass ein Zuständigkeitsgerangel zwischen den Behörden nicht zielführend zur Problemlösung für die Bürger ist. Er vertritt den Standpunkt, dass hier behördenübergreifend zu agieren und gemeinsamen nach einer zufriedenstellenden Lösung zu suchen ist.

Herr Papke sichert die Kontaktaufnahme zur AöR zu, um den Sachverhalt zu klären.

Herr Drewitz lobt die Durchführung der internen Klausurtagung zum Haushalt.

Frau Ramona Spiegelberg möchte wissen, ob es tatsächlich einmal Überlegungen gab, in Höhe des geplanten Campingplatzes am Bootshaus eine Anlegestelle für Fahrgastschiffe zu errichten. Diese Überlegungen sollen wegen der zu schmalen Anfahrtsstraßen verworfen worden sein. Wenn dem so ist, dann würde sie das in ihrer ablehnenden Haltung zur Errichtung des Campingplatzes an dieser Stelle bestärken. Weiterhin möchte sie wissen, wie die Parksituation für das Bootshaus und den Ruderverein geregelt werden sollen, wenn der Parkplatz dem Campingplatz weichen muss.

Herr Papke teilt mit, dass Herr Bumann im Rahmen der Stadtratssitzung Auskunft zum Sachstand geben wird. In die fortführenden Planungen werden die Anlieger Ruderverein und Bootshaus einbezogen.

Nachdem sich Herr Wehler zu den schmalen Zufahrten zum Gelände des Campingplatzes äußert, stellt Herr Riemer einen Geschäftsordnungsantrag. Diesen begründet er damit, dass die Sitzungsvorlage Thema im morgigen Stadtrat ist und dort die Äußerungen dazu getroffen werden können. Der Finanzausschuss ist hier aktuell nicht das zuständige Gremium.

Frau Ramona Spiegelberg informiert über eine Veranstaltung im Kulturhaus, welche am 17.03.23 stattgefunden hat. Abgesehen von mangelnden Parkmöglichkeiten im näheren Umfeld der Einrichtung waren im Innenraum sehr hohe Temperaturen entstanden. Dies führte dazu, dass eine Person kollabierte und medizinisch versorgt werden musste. Frau Spiegelberg hat den zuständigen Techniker auf die schlechte Luft hingewiesen und um Einschalten der

Belüftungsanlage gebeten. Danach war für ca. 30 Minuten ein leichter Luftzug spürbar. Im Anschluss wurde die Luft erneut sehr stickig.

Frau Spiegelberg bittet um Auswertung des Vorfalls und Sicherstellung, dass ein angenehmes Raumklima mit der vorhandenen Technik geschaffen wird.

Herr Papke sichert zu, dass eine Aufklärung zum Sachverhalt erfolgen wird.

Öffentlicher Teil

Öffentlicher Teil

10. Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

Die Öffentlichkeit wird wieder hergestellt. Der Vorsitzende informiert zu gefassten Beschlüssen im nicht öffentlichen Teil.

11. Schließung der Sitzung

Der Vorsitzende schließt die Sitzung.

Martin Papke
Vorsitzender

Heike Bechmann
Protokollführerin